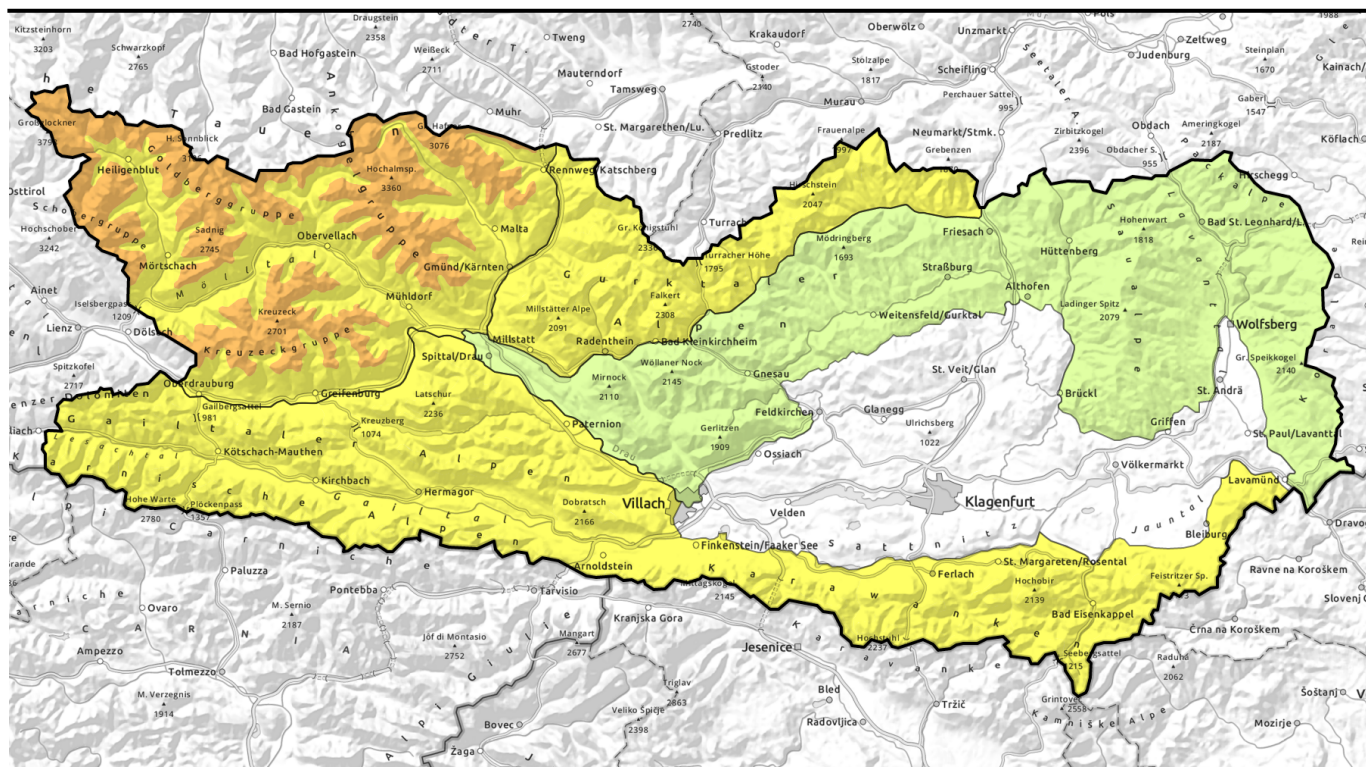


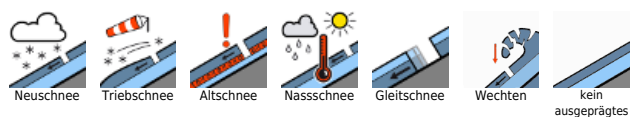
Lawinenbericht für Sonntag, 23.04.2023



Nassschnee ist das Hauptproblem

	Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gurktaler Alpen Süd, Nockberge Süd		
	Gurktaler Alpen, Nockberge, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost		
 2200 m	Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe	 	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

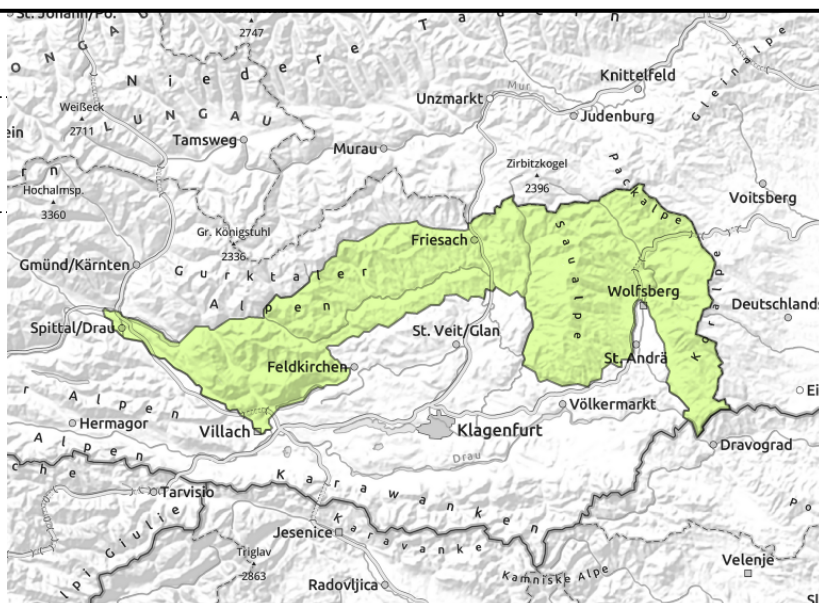
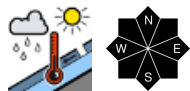


Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 23.04.2023

Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gurktaler Alpen Süd, Nockberge Süd



Geringe Lawinengefahr - Nassschneeproblem

Die Lawinengefahr wird mit Gering beurteilt. Aus dem Steilgelände können sich nasse Lockerschneelawinen kleiner bis mittlerer Größe lösen, an sehr steilen Grashängen sind auch noch einige Gleitschneerutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

Der gefallenen Neuschnee der vergangenen Woche und die Tribschneelinsen konnten sich inzwischen gut setzen. Die Schneedecke ist meist schon durchfeuchtet und auch nass. In tiefen Lagen liegt kein Schnee mehr.

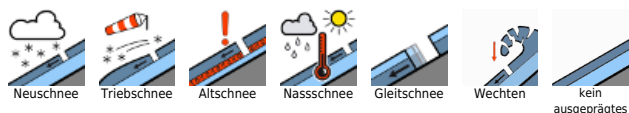
Wetter

Am Sonntag sorgt eine schwache Störung aus West für Wolken und ein paar Schauer am Nachmittag. Am Vormittag ist es zwar noch trocken, Nebelbänke und Wolken können die Sicht aber schon einschränken. Am Nachmittag verdichten sich die Wolken von Westen her. Recht verbreitet sind dann Regenschauer einzuplanen. Am ehesten trocken bleibt es in den Karawanken. Mit im Tagesverlauf auffrischendem Wind und ansteigender Schneefallgrenze erreichen die Temperaturen in 2000 m rund +4 Grad.

Tendenz

Der Montag bringt trübes und unbeständiges Bergwetter. Speziell in den Karnischen Alpen und Karawanken kann es zeitweise auch stärkeren Niederschlag geben. Mit Nordwind kühlt es ab. Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

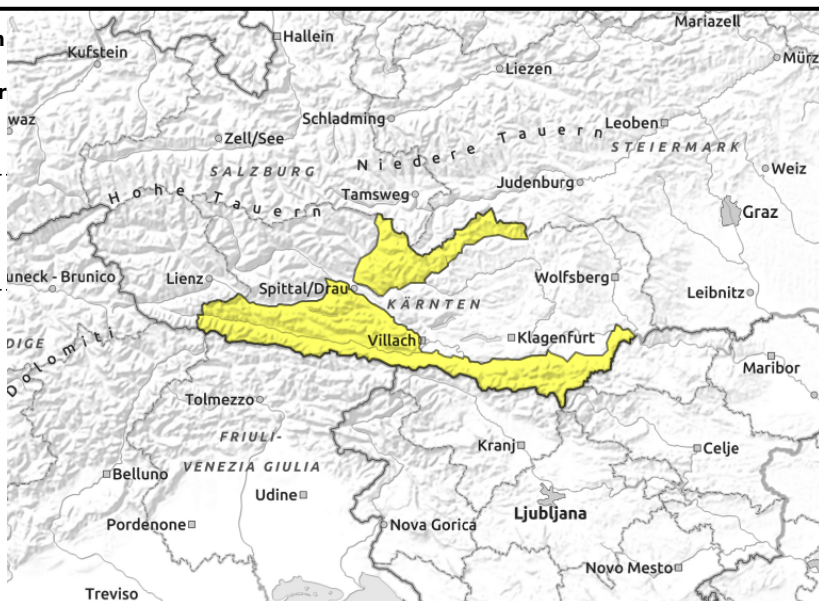
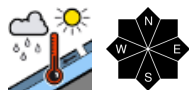


Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 23.04.2023

Gurktaler Alpen, Nockberge, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Nassschnee ist das Hauptproblem

Die Lawinengefahr wird allgemein mit Mäßig beurteilt. Die Gefahr geht weiterhin von spontanen nassen Lockerschneelawinen aus. Sehr vereinzelt sind in schattseitigen Expositionen noch etwas störanfällige Tribschneeeablagerungen vorhanden.

Schneedeckenaufbau

Fehlende nächtliche Ausstrahlung, hohe Temperaturen, große Luftfeuchtigkeit sowie direkte und diffuse Strahlung sorgen für einen Festigkeitsverlust der Schneedecke. Die Schneedecke wird bis hoch hinauf weiter durchfeuchtet. In tiefe Lagen ist meist kein Schnee mehr vorhanden.

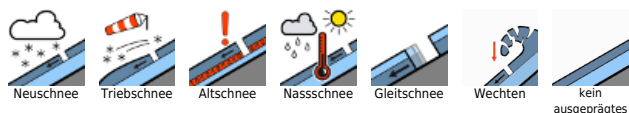
Wetter

Am Sonntag sorgt eine schwache Störung aus West für Wolken und ein paar Schauer am Nachmittag. Am Vormittag ist es zwar noch trocken, Nebelbänke und Wolken können die Sicht aber schon einschränken. Am Nachmittag verdichten sich die Wolken von Westen her. Recht verbreitet sind dann Regenschauer einzuplanen. Am ehesten trocken bleibt es in den Karawanken. Mit im Tagesverlauf auffrischendem Wind und ansteigender Schneefallgrenze erreichen die Temperaturen in 2000 m rund +4 Grad.

Tendenz

Der Montag bringt trübes und unbeständiges Bergwetter. Speziell in den Karnischen Alpen und Karawanken kann es zeitweise auch stärkeren Niederschlag geben. Mit Nordwind kühlt es ab. Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

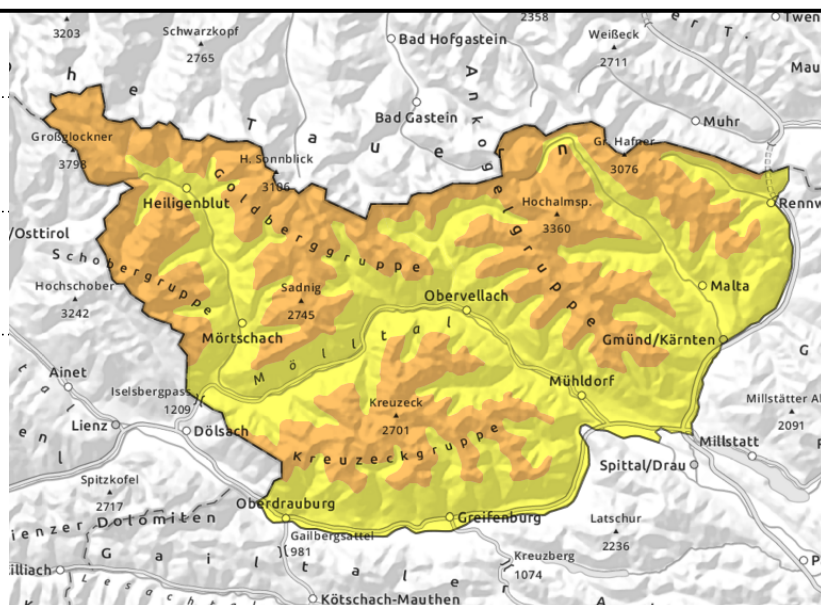
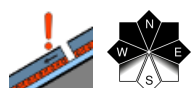
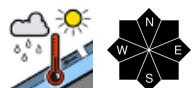


Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 23.04.2023

Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe



Nassschnee ist das Hauptproblem

Die Lawinengefahr wird oberhalb von rund 2200 m mit Erheblich, darunter mit Mäßig beurteilt. Das Hauptproblem bilden spontane, nasse Lockerschneelawinen, welche nach der fehlenden nächtlichen Ausstrahlung der Schneedecke und sehr warmen Temperaturen bereits am Vormittag aus allen Expositionen wahrscheinlich sind. Vor allem entlang des Tauernhauptkammes können diese schattseitig auch in die Altschneedecke durchreißen. In hochalpinen Lagen nimmt die Lawinengefahr wieder etwas ab. Vereinzelt sind in schattseitigen Expositionen noch etwas störanfälligere Tribschneeablagerungen vorhanden.

Schneedeckenaufbau

Fehlende nächtliche Ausstrahlung, hohe Temperaturen, große Luftfeuchtigkeit sowie direkte und diffuse Strahlung sorgen für einen Festigkeitsverlust der Schneedecke. Die Schneedecke wird bis hoch hinauf weiter durchfeuchtet. In schattseitigen Expositionen, vor allem entlang des Tauernhauptkammes, sind in der Altschneedecke auch noch kantig aufgebaute Schichten zu finden. In tiefe Lagen ist meist kein Schnee mehr vorhanden.

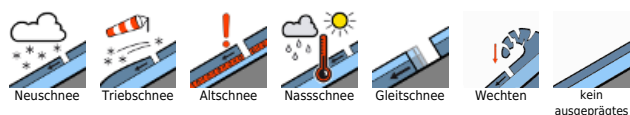
Wetter

Am Sonntag sorgt eine schwache Störung aus West für Wolken und ein paar Schauer am Nachmittag. Am Vormittag ist es zwar noch trocken, Nebelbänke und Wolken können die Sicht aber schon einschränken. Am Nachmittag verdichten sich die Wolken von Westen her. Recht verbreitet sind dann Regenschauer einzuplanen. Am ehesten trocken bleibt es in den Karawanken. Mit im Tagesverlauf auffrischendem Wind und ansteigender Schneefallgrenze erreichen die Temperaturen in 2000 m rund +4 Grad.

Tendenz

Der Montag bringt trübes und unbeständiges Bergwetter. Speziell in den Karnischen Alpen und Karawanken kann es zeitweise auch stärkeren Niederschlag geben. Mit Nordwind kühlt es ab. Mit etwas Neuschnee und Wind entstehen in höheren Lagen frische Tribschneeablagerungen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

